

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0669/2011/1

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Frau Maria-Theresia Kruska

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	08.03.2012	öffentlich	Information

Betreff: Auskunft über amtliche Daten mit Spitzen- und Halbstundenwerten beim Brennstäbwechsel im AKW Philippsburg; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2011

Begründung:

Der Stadtrat beauftragte in seiner Sitzung am 15.12.2011 auf Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung, amtliche Daten radioaktiver Stoffe während der Revision (Wartung) aus dem AKW Philippsburg zu verlangen und zu veröffentlichen. Die Veränderungen, die beim Wechsel der Brennelemente auftreten, sind mit den Zeiträumen vor und nach einer Revision zu vergleichen. Die Radioaktivitätsmessungen sind detailliert mit Spitzen- und Halbstundenwerten zu dokumentieren. Eine anschließende Bewertung der Daten soll im Ausschuss für Umwelt und Verkehr vorgenommen werden.

Mit Schreiben vom 11.01.2012 wurde der Betreiber des Kernkraftwerks Philippsburg gebeten, die entsprechenden Emissionsdaten für die genannten Zeiträume aus der kontinuierlichen Eigenüberwachung zur Verfügung zu stellen (Aktivitätskonzentrationen und -ableitung radioaktiver Stoffe mit der Fortluft, radioaktive Edelgase, an Aerosolpartikeln gebundene beta- und gammastrahlende Radionuklide und J-131 als Referenznuclid für die Jodisotope).

Ebenso wurden mit Schreiben vom 16.01.2012 das Bundesamt für Strahlenschutz (Emissionsdaten aus den Messprogrammen „Überwachungs- und Bilanzierungsmessungen des Betreibers“ sowie „Kontrolle der Bilanzierungsmessungen des Betreibers durch unabhängige Messstellen“) sowie das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gebeten, Auskunft über die genannten Daten zu erteilen.

Ergänzend wurden in diesen Anfrageschreiben Informationen über die geplante bauliche Nachrüstung aller Zwischenlager für hochradioaktive Abfälle erbeten.

Das baden-württembergische Umweltministerium teilte mit Schreiben vom 27.01.2012 die dort vorliegenden Werte mit. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um die gewünschten Spitzen- und Halbstundenwerte, sondern um verifizierte, behördlich kontrollierte Bilanzierungswerte für jeweils einen Monat (Summe der mit der Fortluft im jeweiligen Monat abgegebenen Aktivität) für die Jahre 2006 bis 2010. Für den gleichen Zeitraum werden auch die Zeiten der Brennelementewechsel mitgeteilt.

Das Bundesamt für Strahlenschutz bestätigte mit Schreiben vom 31.01.2012 den Eingang der Anfrage und teilte am 20.02.2012 mit, dass die Messungen des BfS die gewünschten Spitzen- und Halbstundenwerte beim Brennelementewechsel nicht umfassen und diese Werte dort auch nicht vorliegen.

Die EnBW Kernkraft GmbH verweist in ihrem Schreiben vom 15.02.2012 auf verschiedene Internetplattformen zur Umgebungsüberwachung.

Anlagen:

- Anfrage an das Kernkraftwerk Philippsburg vom 11.01.2012
- Anfrage an das Bundesamt für Strahlenschutz vom 16.01.2012
- Anfrage an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg vom 16.01.2012
- Antwortschreiben des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg vom 27.01.2012
- Zwischenbescheid des Bundesamtes für Strahlenschutz vom 31.01.2012
- Antwortschreiben der EnBW Kernkraft GmbH vom 15.02.2012
- Antwortschreiben des Bundesamtes für Strahlenschutz vom 20.02.2012

Speyer, den 22.02.2012